

Resolution 1

## **Stoppt die Unterdrückung von Gewerkschafter\*innen in Guadeloupe!**

### **Einstellung der Strafverfolgung gegen Elie Domota und alle anderen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter!**

Wir, die Delegierten des Sektors Medien von syndicom, haben uns am 26. März 2022 in Biel versammelt und folgende Resolution verabschiedet.

Wir haben von den schweren Repressionen gegen den Gewerkschafter Elie Domota, den ehemaligen Generalsekretär der Union générale des travailleurs de Guadeloupe (UGTG) und Sprecher des LKP (Collectif contre l'exploitation outrancière) erfahren. Diese geschahen, nachdem er im Namen verschiedener Organisationen von den Behörden die Aufnahme echter Verhandlungen gefordert hatte.

Am 30. Dezember 2021 wurde er gewaltsam festgenommen, als er friedlich demonstrierte. Er wurde von Gendarmen angegriffen, mit Gas betäubt, zu Boden gerissen und in Handschellen gelegt. Er wurde auf die Polizeiwache gebracht und einige Stunden später dank einer riesigen Mobilisierung wieder freigelassen. Dennoch wurde er von der Staatsanwaltschaft wegen «Gewalt und Rebellion» angeklagt. Sein Prozess soll am 7. April in Pointe-à-Pitre auf Guadeloupe stattfinden.

Wir sind schockiert über diesen Angriff auf einen Gewerkschaftsfunktionär, über seine Kriminalisierung und über die Missachtung der gewerkschaftlichen und demokratischen Freiheiten und Rechte. Auch andere Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen aus Guadeloupe werden wegen ihrer gewerkschaftlichen Aktivitäten und der Ausübung ihrer demokratischen Rechte strafrechtlich verfolgt.

Wir halten an der Achtung der gewerkschaftlichen Freiheiten, des Streikrechts und des Demonstrationsrechts fest und tolerieren keine Kriminalisierung dieser Aktivitäten. Deshalb wenden wir uns über seine Botschaft in der Schweiz an die französischen Behörden und an den Präfekten von Guadeloupe, und fordern:

- **Die sofortige Einstellung der strafrechtlichen Verfolgung von Elie Domota und allen Gewerkschaftern und Gewerkschafterinnen in Guadeloupe!**
- **Die Beendigung der Repression und der Kriminalisierung von Gewerkschaftern und Gewerkschafterinnen!**
- **Die Achtung der gewerkschaftlichen Freiheiten, des Streikrechts und des Demonstrationsrechts!**

Biel, 26. März 2022, syndicom-Konferenz des Sektors Medien

## Resolution 2

### **Journalist\*innen in Mexiko: Solidarität von syndicom**

Der Journalist **Armando Linares López**, Direktor von Monitor Michoacán, wurde am 15. März vor den Augen seiner Familie von bewaffneten Männern erschossen, die in sein Haus in Zitácuaro im Bundesstaat Michoacán eingedrungen waren.

Am 31. Januar hatte Armando Linares in einem auf der Facebook-Seite des Mediums veröffentlichten Video das Verbrechen an seinem Mitarbeiter, dem Journalisten **Roberto Toledo**, angeprangert.

**Eine traurige Tatsache: Zwei Morde an Journalisten im selben Medium in weniger als zwei Monaten. Seit Beginn des Jahres 2022 wurden in Mexiko mindestens 10 Personen, die journalistisch tätig waren, ermordet.**

Die Teilnehmenden der Sektorkonferenz Medien **von syndicom**, die am 26. März in Biel zusammengekommen sind, fordern - zusammen mit der internationalen Dachorganisation, **dem Internationalen Journalistenverband (IJF)** - **eine sofortige Untersuchung des Falls, damit die Verantwortlichen gefunden werden können.**

Sie fordern zudem, **dass die mexikanischen Behörden dringend Massnahmen ergreifen, um das Leben von Medienschaffenden in Mexiko zu schützen.** Mexiko ist derzeit eines der gefährlichsten Länder der Welt für journalistisch Tätige.

Ebenso solidarisiert sich **syndicom mit der Nationalen Gewerkschaft der Pressereporter (SNRP) und ihrem Plädoyer für die Aufklärung dieser Verbrechen und gegen die Straflosigkeit.**

Die grosse Gewalt, der Journalist\*innen in Mexiko ausgesetzt sind, von denen viele für lokale und regionale Medien arbeiten, ist ein Angriff auf die Meinungsfreiheit und das Recht der Bevölkerung auf Information. Sie gefährdet die Sicherheit der Bürger\*innen und das gesamte demokratische System in diesem lateinamerikanischen Land.

Biel, 26. März 2022, syndicom-Konferenz des Sektors Medien